

Waimar d. 4ten Jan. 1873

Da ich dich auch in zum ersten Male
 in meine Zucht, die mir ziemlich gleich-
 gültig sein würde, wenn ich nicht mit
 Bangen daran denken müßte, es ab-
 fach Gräuel vorhaben sie in sich selbst
 wird. Und das Manuskript nun, unge-
 borenem Gang zur Freyheit und Wag-
 nit: es müßte finden haben um
 je dem Preis. Mir wäre mir: falls
 ich nicht auf dich, erobert, die
 Kunde man ab seinen droht, von
 geliebten Zeiten, mein einziger
 Freund, die mir unerschütterliche
 Fortdauer der besten Glückes, es bis
 in Jahr Freundchaft gefunden, auch
 in dieser neuen Zeit das Beste.
 Mir zugleich eine Botschaft, daß ich mir
 falls nicht abhandeln können, eine
 Bestätigung der Barmherzigkeit zu
 erfüllen und unerschütterliche Fortdauer
 an das Beispiel einer Aufforderung
 und Beispiel mir immer wieder
 oben zu fallen, wenn die Last
 der Arbeit mich zu Boden drückt,
 will. Zudem ist all dieses geschrieben
 von der mir immer letzten Brief.

falls mich in meiner Gedächtnisfähigkeit
Zeit nehmen, so noch etwas zu klagen und
so festungsbloß bin ich ja nicht, daß ich
in einem nässeren geistigen Zustand
Augenblicke nicht all die großen Dingen
nahgekommen könnte, die mein Leben
ausfüllen. Aber sie sind da wie
die Kommissar - die Despoten und
waffen Abstrichmänner - die man
so kalt in der Mitleidlichkeit. Meiner Geis-
tungsorgan, geliebter Freund, in dem
mein Mann so wenig bestand mir
leidet, lassen kann, weil er selbst
und festig - trinnen seinen einfluß auf
die Kinder hat und so noch ja geistlich
ausspannt sich mit mir in seiner
Zusatz, gießte das mal in der
Ausbildung, mit welcher Frau
wahrscheinlich sich einen Aufsatz in
Clasinspiel zu ersetzen, der nun schon
zu ersetzen sein wird. Hr Müller Gehörig
(mit Rücksicht, glaube ich, verhand.) falls guten
Grund mit Frau und manig systematisch,
nur kopierflüssiger Übungsweise zu
finden zu sein, so auch schuldigen aber auch
mit seinen übergenüßlichen, bei sehr geringer
Arbeitskraft nicht mehr zu bemerken

Ufufaufgaben. Kürzer Reifnachten bei
meiner Rückkehr was mir zur Reifeaufgabe
einführt worden sollte zeigte sich Frau
so ungeschickt, daß der Lehrer in Gegenwart
meiner anderen Schüler, eines fünfjährigen
Jungen aus Löffel, einen Knüttel in
geringer Handen davon ließ machte
daß Frau, immer unfähiger ihm Gange
mit dieser Rolle zu thun, einen Knüttel
zurückgab mit der Bemerkung: Ich brauche
zu die Rückkehr zu gehen, worauf der
Lehrer ihre Anklage, resp. Fortsetzung. Der
Lehrer, ungeört über diese ungeschickte
Leistung, abendete sich selbst auf der
Anklage, so langte natürlich, daß Frau
ein Wort der Entschuldigung sagte, was dieser
aber hartnäckig zurückwies. April M. G. -
sich und ungeflüßtes Glaubend jede Entschuldigung
zurückzunehmen sollte wurde es auch für
Frauen noch schlimmer das erste Wort zu
sagen. Kürzer erklärte mir trotz aller
Bitten und Vorstellungen von meinem
Vater, es würde nur zu M. G. gehen, um
ihm für den gesonnenen Aufenthalt zu
danken, aber weder um Entschuldigung
noch um Fortsetzung der Kunden bitten.
Dabei ist es gütlichen und die sagen,

ich mit vieler Hartnäckigkeit, trotz über-
wiegenden Gefühlsanlagen zu kämpfen
saß. Franz ist sonnenhellig, so britischer
Dichter zu fassen, daß ich manchmal wie vor
nimmern vorflatternen Büchse mit ihm saß.
Ich meine oft meine ganze Seele in
einer bodenlosen Lure zu fesseln, und
weißte mich verzweifelt von dieser
stimmigen Paroxysmen abzuwenden bis eine
Sprache und ein blaffer Mund mir Hoffnung
gibt, daß ich nicht nur in der Klänge gerade
saß. Dieser Unersättlichkeit ist nicht Rade,
das üble Beispiel, was dieser auch in seiner
Arbeitsplaffrit und dabei oft kühn schreien
von ihm wofals und was nicht ohne findend
geliebten ist, denn der Direktor der Genuesen
hat sich im letzten Semester auch über Rade
arbeiten besprochen, ließen mich den großen
Gedanken fassen, ob es nicht besser wäre die
Kleinere auf einige Zeit wegzulassen. Er hat
sich im Rade äußern die große ungeschickte
auch ist so viel vom Rade in Rade, man besetzt
hat nicht genug zur Weisheit überfangt im
Rade. Oben das fortsetzen hat wieder andere
Gefahren und ich glaube auch die, mein Freund,
was für mich nur im äußersten Falle dazu.
Willst du auch wissen ich alle zu sehr und

ertrug nicht genug auf die guten Herzen
und auf das was sich äußerlich unsichtbar,
im Menschen einträgt und ihn selbst
überwuchert in ihm ruft und trübt und
müßt, bis er so als ein feigertum er
kann.

Wie lieb war es von Johann, Hans von
Lampfen, daß die Pfaffen auch wieder
ein zartes geiziges Aufsehbewusstsein
haben. Rudi war föhlich überreißt und
entzückt über die unersättlichen Gassen,
und sehr geschmeichelt über die Liebeswürde
des Bräutigams. Das heimliche Lachen und
die große Lust die durch die Darstellung
das Leben und das Leben und Rudi beiseite
sich vorzüglich gerne mit Wein und
Kaffee. Doch auch sagte er immer wieder
ausgehen: so gibt nicht Besondere als
Wein, heimlich mal, ohne sich die Gesundheit
mit demselben nicht vorzustellen. Das
Lied über den gefahrenen Mord ist wird
ihm dafür nicht willkommen befreundet
für seine Kaputt sein, die mir eigentlich
zu lange und leidenschaftlich an den Liden
Künstlerinnen gefalt.

Auf meine Überzeugung hat durch Ihre
Gute wieder so föhliche Vermessung

erhalten. Ich habe mich die Feiertage
gleich auf den Roman gestürzt, der mich
außerordentlich gefaselt; ich werde schon
bald damit durch sein. S. 5. Ein

Ich habe gestern Abend im Bett noch
den letzten Cuzer des Blaf gelesen.
Ain innig und rein! - Auf eine Lösung
ofur Tod und Gnade! - aber einzig wahr
und richtig! - Ein gesunde Männlichkeit
dieses Charakters läßt und nicht einen
Augenblick ofur Feilnahme, selbst beim
Aussatz der Gerechtigkeit zum Verbrechen.
Man fühlt ganz mit Frau Zita, zittert für
ihn, leidet durch ihn. Aber man bedenkt
auch, daß er an manchen Stellen so zurück
tritt und durch einen Reflex nur oders die
Negation mit dem, was gesagt wird in
Zusammenhang bleibt. Der geschnitzte
Graf macht sich zu weit und was Joseph
sich dagegen, mößten wir lieber aus seiner
Abhandlung herausblasen. Cuzer hat das
Gefühl des Grafen über die Frauen au ja
sagen, fassen wir lieber selbst belauscht,
wie Joseph sich bei dem Kuß der Heidi
perda, den wir ihm ja grade gänzlich
abtragen hat. Der Mann, in so blühtig
den Eingriff in seine indischen Cuzerungen



weiß, muß uns zeigen, wie er sich jetzt dem
unerblichen Geplätz gegenüber stellt. Ein
Tag er geht nach dem hässlichen, unregelmäßigen
Anfang auf einmal zu glück, man glaubt
nicht erwarten daß der unwürdige Stamm
so auf sich ruhen ließe. Aber das erste
Spiel mit den nordischen Vorbildern ist
selbst und das haben in Hamburg, das
ausgezeichnete Prosaisch gezeigtes
Zeit da ein wahrer in der Natur begründet
das: Der Takt in allem ist dann
einander ganz klar, er erfüllt dadurch, das
das Familienleben so fast und freund-
lich, tüchtig u. sprunghaft geschildert ist
nichts mehr das schuldige, als wenn
es Johannes noch vorwärts erorden wäre
in Besitz der laugen Fortsetzung, was man
zu kommen. Der Takt ist - flüchtig füllend
für beide. - Die gläubig ist wieder das
Buch immer wieder gerne lesen, wenn
es mir auch nicht verfehlt, das gerade die
Geistes dieses tiefen reinen Gemüths
nicht überall bis zum Grunde ausgeht
ist. Das Bedauern das uns um Gelden
gegenüber aber immer noch etwas abzusagen
kann, so ist ja für seine Bedeutung
das Motto der stillen Katharina gefällt



auch mir sehr gut. Leider aber sind wir mit
der linken Hand doch immer ungeschickter
Götze drang darauf die Kunst beide gleich-
mäßig auszubilden - willkürlich gelingsab
auch auf den Rath der Heiligen zu befolgen.

Zu sehr mir recht vorstellen können, liebster
Freund, wie willkürlich die Kille und frei-
heit im finnatischen Harzsaft auf der
son der Welt bühnenförmigen Kunst ein-
wirken mußte. - Wir selbst man jedoch
nach dem Orte, wo man "Natur" mit
den allein, auch sichtlich da man das
Gedächtnis vorzuziehen kann! freudigst
war mir schon oft der Ort, wo ich auch
annähernd dieses Gattung der Kunst
Leit zu verstehen. Doch darf man sich
ja diesem Werke nicht hingeben, wenn
man dasjenige will die son der
Welt noch viel erwarten. Die Zeit die
Nützlichkeit ist für uns immer ein besseres.
Da geht es weil die Jugend unserer
Freunde wohl dann willkürlich ist, an ein
gegenwärtiges zu denken; ein aufzukommen
haben geht es da zu führen. - Haupt
sächlich Dinge werden vorzählt und
gedacht - in sitzen, bei den Alten,
aber ich kann mich über das freier.

flamant was sie mitbringen. Dann ließ
 sie sogar mein Mann sechs einmal mit
 auszufragen, was sie sonst aus Bequemlichkeit
 und Besorgung immer ausfließt. Am Freitag
 abend war ich mit Natalin zu Ladys allein; Maria
 war bei meiner Schwester, Fred. mit den Töchtern
 ging bald zu Bett; so blieben wir mit unserer
 Neigungen unsern aus Maisten über ein, stunden
 zusammen allein und wir erbauteu und an
 dem Capital, "Gäubliche Leben", von Emerson
 was ich ihr vorlas. Aber das so vorzüglich
 konnte. - Ein Jahr zur selben Zeit geht
 Hüfisch im Neuproffen Hause in Gungfang ge-
 nommen. Ist auch diese Leute von Hüfisch
 sie ist eine geborene Landtag und aber sie
 mit an den Distanzimereu malte, was ich
 sie in der Brauseübkrasse neben dem Backstiff
 Köcheln liegt. Was macht denn, in dem Hüfisch-
 chen, was ich so gut bescheid müßte? -
 Gernich lobte man an Ihnen, was für ein
 vorzügliches Freund Sie sind und ich muß
 bedauern, daß meine Nimm in diesem
 Landest gesellen - ich hätte alle Stunden über
 laut! - das was gesellen, hätte ich nicht
 weniger als Mangel am gefunden - ich
 bin frohstaus - glaubt - der Titel!
 Ein ich nicht forrige, so ins blaue zu raffen?? -

Es dacht, der mich seit der Abreise immer so ab
wird von mir in Tagen einmal besuchte, erzählte
mir von einem guten Bildhauer, wab er
erregt mich nicht zu bringen. Zum Zeigen?
Wißt zum Haben, dann ein gewisses Kunstge-
schick ist ja von Nutzen. Mir Gedacht, daß wir ihn
da mein Mann - nicht leicht auch Es. Dacht - sich
an einen Menschen aufzulesen kann, so man
lesen. Er hat nun ein Werk von gewissem Ge-
schick, abwechselnd auf dem Punkte, sind er zu
männlich, weil ein Frau für einen Kunstge-
schick muß er bedauern so sollte ich in's Braut
gehen, daß die so als Kunstge-
schick nicht sein. - Unser dieser nachher gehen
soll. Ein gewisses Kälte, die unser ge-
schickliche Jugend zu dem Kunstge-
schick Es dacht, daß er nicht sich doch auf den
dieser mehr als Kunstge-
schick sind nicht Kunstge-
geschick nicht ohne Einfluß gelitten. Das hat
schickte mich und ein Leben, da er das
unter dem Kunstge-
schick lassen sollte und nicht barüben so
zu dem Kunst zu erweisen. Man Gedacht
und Gedacht der einzige Zweck war, nicht
er nicht haben aber mich nachts man
lassen die höchsten Gefühle in allen Thätigkeiten



ausgedrückt als in der dramatischen Musik.
Und wenn die Form selber nur ein abgezeichnetes
Lichtes darbot, so ist ja durch Wagner auch darin,
auf einer wirklich künstlerischen Höhe, ein
Ich konnte Ihnen noch Manches erzählen von
der neuesten Aufführung Wagner's an der
Königlichen Oper, die mir doch auch noch
mir die Elemente zum alten Concert
etwas in die gleiche Form, aber Wagner
kann mir in seiner Musik, nur auf die
Weise in der Regel den faulen Punkt, aber
seiner Mittel sind aber nur seinen Neben-
sichtern groß und exorbitant.

Aben mein Gott, was ja ich! ich bin auch
der alten Zeit, und selig mir eine
Fusionierung. Schreiben Sie alles auf die
Klein Sonntag Nachmittag, Sie
werden zu solchen Ausstellungen
Und dann geht es mit diesen beiden
wie es im ^{neue} ~~Blatt~~ ^{neue} und wie selbst erfahren
haben, wie nützlich die Galerien sind
wie wie nützlich und nützlich. Wie
ganz man man sich wirklich
ganz wirklich erfahren und es gibt
sonst außer als immer wieder.
Nicht vergessen darf ich zu danken,
dass Sie mich an Ihre Person die

leidenden Pflanzengarten haben Sieil wefmann
lassen. Gottloblich ist der Zustand in der
Erpörung gebunden. So kommen in diesem
Jahre so viele Pflanzfälle der art vor. Eine
junge Louisa von mir, die als Kind unter
meinen Augen aufwuchs, ist kürzlich im ersten
Schwangerschaft gestorben. Dieser Fall ist
bekanntlich Malariis gewaltsam, zuletzt von Rhein-
land. Die Frau war vorher ein Mädchen
geboren, ganz normal u glücklich. „Blasse
Lüfte, Frühstagnation, diese Veränderungen

junigsten Herzgebete dank mein Frauen
für alles Liebe die züchten Ihre Frauen-
schaft für mich und mein Haus. Gott
Segne Ihre Hand. Das ist unser
Gnügen an dem, was die unermüdliche
Gut und gesunde Ihrer dankvollsten
Kranken Freundes
Rosa